



**Ansprechpartner:** Birk Nitschack  
Prokurist,  
Leiter Individualkundenbetreuung

**Telefon:** 034491 – 680  
**Telefax:** 034491 – 68255  
**E-Mail:** birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de

**Datum:** 08.08.2020

**VR-Money  
Talk**

## KONSOLIDIERUNG GUT FÜR WEITERE ENTWICKLUNG.

Nach den guten Kursentwicklungen der letzten Monate hat der Aktienmarkt in den letzten zwei Wochen eine Pause eingelegt.

Der Rücksetzer ist notwendig und gesund. Beginnend Ende März befindet sich der deutsche Aktienmarkt in einer Hausse, in welcher es ganz normal ist, Korrekturen zu erleben. Die grundsätzlich gute Stimmung konnte bisher auch nicht von den negativen Botschaften des Arbeitsmarktes und den konjunkturellen Einbrüchen unterbrochen werden. Belegt wurde das zuletzt vom Index für Einkaufsmanager, welcher den höchsten Stand seit Ende 2018 vorweisen konnte. Und gerade hier liegt die Besonderheit, denn der Rekordeinbruch der deutschen Wirtschaft beeindruckt den Markt viel weniger, als man denken könnte.

Vielmehr ist der geschäftliche Ausblick relevant - entsprechend dem Motto: Es kann nicht schlimmer kommen, also muss es nach oben gehen. Genau das ist die positive Wertung, welche dem Markt gegenwärtig die Performance verleiht. Sollten die vom Markt erwarteten positiven Ausblicke auch real mit Geschäftszahlen der Unternehmen bestätigt werden, dürfte dem Erreichen neuer Höchststände nach dem Corona-cut nichts mehr im Wege stehen.

Risikobereite Anleger sollten deshalb investiert bleiben und – mit Blick auf eine ausgewogene Portfoliostruktur - die Rücksetzer für den Ausbau ihrer Positionen nutzen. Um nicht generell den Anschluss zu verlieren, empfiehlt sich ebenso, die

ratierlichen Kaufpositionen beizubehalten und auch über die eher ruhigen Sommermonate überflüssige Liquiditätspositionen abzubauen.

Hier spielt dem positiven Marktausblick die weiterhin sehr hohe Liquidität in die Karten. Am Markt wird mittlerweile das Akronym "Tina" - there is no alternative - bemüht, was so viel bedeutet wie: Es gibt keine wirkliche Alternative; man muss an den Fonds- und Aktienmärkten dabei sein.

Und so bringt der weggebrochene Markt für Zinsanlagen bzw. die Einführung von Minuszinsen bei den Banken viele Kunden zu dem Entschluss, doch den Weg in für sie neuartige Anlageformen, beispielsweise Fondslösungen, zu suchen und sich die Null- und Negativzinsentwicklung zu ersparen. Dass diese Einsicht nie zu spät sein muss, zeigt jede Marktkorrektur mit der Chance zum neuen oder erneuten Einstieg. Die Erkenntnis der Privatanleger, die zuletzt erlebte Kurskorrektur für gesund zu halten, spricht nicht zuletzt für den Glauben an eine weitere positive Entwicklung und deren Willen, dabei zu sein. Gerade in diesen Zeiten einer enteignenden EZB-Zinspolitik, welche den traditionellen Anleger fast resignieren lassen könnte, ist der Beratungsauftrag der regionalen Banken gern zu erwähnen, um dem Kunden die neuen Alternativen aufzeigen zu können. Gehen Sie diesen Schritt unbedingt und sprechen Sie über "Tina" und die neuen Chancen... Herzlich willkommen.